

Finanzbericht

Starkes Ergebnis dank Zusatzversicherungsgeschäft und Finanzanlagen

Bezogen auf das Wachstum der Versicherungsleistungen hat das Jahr 2025 keine Entlastung gebracht. SWICA hat im KVG-Bereich denn auch einen kleinen versicherungstechnischen Verlust in Kauf nehmen müssen. Klar positiv entwickelt hat sich das Segment der Zusatzversicherungen, während im Unternehmenskundenbereich eine Portfoliobereinigung anstand. Die Combined Ratio des Gesamtunternehmens lag bei knapp 100 Prozent, gleichzeitig haben sich die Finanzanlagen sehr erfreulich entwickelt. Insgesamt resultierte ein Unternehmensgewinn von 123 Mio. Franken.

Im Berichtsjahr haben sich die Prämieinnahmen von SWICA um 0,8 Prozent auf 5,985 Mrd. Franken erhöht. Diese Zunahme ist allerdings allein dem Segment der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) zuzuschreiben, während die Einnahmen in den anderen Bereichen leicht rückläufig waren. Die gesamten Nettoversicherungsleistungen stiegen demgegenüber um 0,9 Prozent auf 5,217 Mrd. Franken an. Insgesamt resultierte ein nahezu ausgeglichenes versicherungstechnisches Ergebnis von minus 0,2 Mio. Franken. Wie bereits im Vorjahr entwickelten sich die Gewinne an den Finanzmärkten äusserst positiv und haben zu einem Kapitalergebnis von 149 Mio. Franken geführt. Insgesamt erwirtschaftete die Gesamtorganisation 2025 einen Gewinn von 123 Mio. Franken.

122,8 Mio.

Franken Unternehmensgewinn

Profitable Zusatzversicherungen

Das Kostenwachstum im KVG-Bereich hat sich 2025 ungebremst fortgesetzt und erreichte im Jahresvergleich 3 Prozent. Der prozentual stärkste Zuwachs musste bei den Laborkosten und den stationären Spitalleistungen verzeichnet werden. Auch in den Risikoausgleich musste SWICA 2025 rund 40 Mio. Franken mehr einzahlen als noch im Vorjahr: Deshalb stieg der Betrag von 93,5 auf 133,8 Mio. Franken. Die Combined Ratio im Segment KVG belief sich auf 101,1 Prozent, es resultierte ein versicherungstechnischer Verlust von 39,8 Mio. Franken. Im Segment Krankenversicherung VVG, das neben den privaten Zusatzversicherungen auch die Krankentaggeldversicherung (KTG) umfasst, verlief die Entwicklung hingegen erfreulicher: Die Combined Ratio konnte auf 97,9 Prozent verbessert werden, was einem versicherungstechnischen Gewinn von 42,7 Mio. Franken entspricht. Im Segment Unfallversicherung lag die Combined Ratio bei 100,6 Prozent, als versicherungstechnisches Ergebnis resultierte hier ein Verlust von 1,6 Mio. Franken.

Fokus auf das Unternehmensgeschäft

Nach der 2024 vorgenommenen Kurskorrektur zur Stabilisierung der Reserven, die mit einem Verlust von KVG-Versicherten einhergegangen war, konnte SWICA im Berichtsjahr Kundinnen und Kunden zurückgewinnen. 2025 wurde der strategische Fokus verstärkt auf die Rentabilität des Unternehmensgeschäfts ausgerichtet. Hier wurde das Portfolio gründlich analysiert und anschliessend saniert. Darauf ist auch der Verlust von 70 642 Kundinnen und Kunden (4,3 Prozent aller Versicherten) zurückzuführen.

10,5 Prozent mehr Eigenkapital

Als Unternehmen ist SWICA auch weiterhin sehr solide finanziert. Der Wert der Kapitalanlagen erhöhte sich im Geschäftsjahr um 6,6 Prozent auf 4,473 Mrd. Franken. Das Eigenkapital konnte um 10,5 Prozent auf 1,287 Mrd. Franken gesteigert werden.

101,1%

Combined Ratio im Segment KVG

1,287 Mrd.

Franken Eigenkapital

Die wichtigsten Zahlen in Kürze

Kennzahlen Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2025	2024	Veränderung	in %
Prämieneinnahmen	5 984 810	5 937 857	46 953	0,8
Nettoversicherungsleistungen	5 217 439	5 171 817	45 622	0,9
Kapitalergebnis netto	149 091	135 028	14 063	10,4
Unternehmensergebnis	122 771	88 876	33 895	38,1

Ausführliche Erfolgsrechnung siehe Seite 33.

Kennzahlen Bilanz

Angaben in TCHF	2025	2024	Veränderung	in %
Bilanzsumme	5 353 614	5 026 891	326 723	6,5
Kapitalanlagen	4 473 403	4 195 451	277 952	6,6
Rückstellungen	3 322 193	3 222 182	100 011	3,1
Reserven / Eigenkapital	1 287 076	1 165 222	121 854	10,5

Ausführliche Bilanz siehe Seite 42.

Statistische Kennzahlen

	2025	2024	Veränderung	in %
Anzahl Versicherte	1 567 294	1 637 936	-70 642	-4,3
Anzahl Mitarbeitende Kranken- und Unfallversicherung	1 943	1 998	-55	-2,7

Ausführliche statistische Kennzahlen siehe Seite 58.

Konsolidierte Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVEN			
Kapitalanlagen	4	4 473 403	4 195 451
Immaterielle Anlagen	5	2 020	3 375
Sachanlagen	6	72 688	81 882
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	190 071	207 029
Aktive latente Ertragssteuern		65 026	69 608
Forderungen	8	348 290	335 024
Warenvorräte		109	360
Flüssige Mittel		202 007	134 163
Total Aktiven		5 353 614	5 026 891
PASSIVEN			
Kapital der Organisation		34 965	34 965
Kapitalreserven		8 988	9 186
Gewinnreserven		1 120 527	1 031 787
Konsolidiertes Ergebnis		122 771	88 876
Minderheitsanteile am Kapital		-175	408
Eigenkapital		1 287 076	1 165 222
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	9	2 861 189	2 761 175
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	10	27	30
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11	460 977	460 977
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	61 893	74 364
Passive latente Ertragssteuern		82 360	69 117
Verbindlichkeiten	13	600 092	496 006
Fremdkapital		4 066 538	3 861 669
Total Passiven		5 353 614	5 026 891

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2025	2024
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	14	5 984 810	5 937 857
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	15	-5 217 439	-5 171 817
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-141 740	-101 673
Überschussbeteiligung der Versicherten		-81 010	-122 715
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	16	-548 535	-566 989
Übriges betriebliches Ergebnis	17	3 698	4 162
Versicherungstechnisches Ergebnis		-216	-21 175
Ertrag aus Kapitalanlagen	18	249 702	265 365
Aufwand aus Equity-bewerteten Beteiligungen	18	-213	-218
Aufwand aus Kapitalanlagen	18	-100 398	-130 119
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11 / 18	0	-11 395
Ergebnis aus Kapitalanlagen		149 091	123 633
Betriebliches Ergebnis		148 874	102 458
Ausserordentliches Ergebnis		-175	147
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		148 699	102 604
Ertragssteuern	19	-26 583	-15 483
Minderheitsanteile am Ergebnis		655	1 755
Konsolidiertes Ergebnis		122 771	88 876

Konsolidierte Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2025	2024
Konsolidiertes Ergebnis		122 771	88 876
Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	4	-49 688	-92 267
Abschreibungen auf Equity-bewerteten Beteiligungen	4	213	218
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	2 327	2 317
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	11 862	11 253
Abschreibungen auf Forderungen	8	28 498	21 929
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	9 / 15.1	100 014	235 064
Veränderung nichtversicherungstechnischer Rückstellungen	10	-3	-398
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11 / 18	0	11 395
Wiedereingebrachte Abschreibungen aus Abgängen von immateriellen Anlagen	5	0	428
Wiedereingebrachte Abschreibungen aus Abgängen von Sachanlagen	6	-3 074	-34
Veränderung Forderungen	8	-41 765	-34 147
Veränderung Warenvorräte		251	1 641
Veränderung aktive latente Ertragssteuern		4 581	-1 921
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	7	16 958	-29 609
Veränderung Verbindlichkeiten	13	104 086	9 073
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	12	-12 472	-153 485
Veränderung passive latente Ertragssteuern		13 243	17 123
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		297 805	87 456
Investitionen in Kapitalanlagen	4	-962 314	-1 087 610
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4	733 837	1 062 224
Investitionen in immaterielle Anlagen	5	-972	-1 932
Investitionen in Sachanlagen	6	-2 801	-29 304
Desinvestitionen in Sachanlagen	6	3 206	46
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-229 044	-56 575
Änderung Konsolidierungskreis		-62	9 106
Veränderung Minderheitsanteile		-655	-1 755
Dividendenausschüttung		-200	-175
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-917	7 176
Total Nettogeldfluss		67 844	38 056
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		134 163	96 106
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		202 007	134 163
Veränderung Bestand flüssige Mittel		67 844	38 056

Konsolidierter Eigenkapital- nachweis

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Neubewertungsreserven	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 01.01.2024	34 965	0	10 119	1 057 132	-33 950	904	1 069 170
Ergebnisverteilung 2023				-33 950	33 950		0
Dividendenausschüttung				-175			-175
Konsolidiertes Ergebnis					88 876	-1 755	87 121
Änderung Konsolidierungskreis			-933	8 780		1 259	9 106
Eigenkapital per 31.12.2024	34 965	0	9 186	1 031 787	88 876	408	1 165 222
Ergebnisverteilung 2024				88 876	-88 876		0
Dividendenausschüttung				-200			-200
Konsolidiertes Ergebnis					122 771	-655	122 117
Änderung Konsolidierungskreis			-198	64		72	-62
Eigenkapital per 31.12.2025	34 965	0	8 988	1 120 527	122 771	-175	1 287 076

Kapital der Organisation

Die Position enthält das Aktienkapital der SWICA Holding AG. Das Aktienkapital über CHF 34 965 000.– ist aufgeteilt in 34 965 Namenaktien zu CHF 1000.–.

Goodwill im Eigenkapital

Aufgrund des Erwerbs im Geschäftsjahr 2019 der esurance AG und der Zahlungen für den Restkaufpreis in den Geschäftsjahren 2020 bis 2025 wurde insgesamt ein Goodwill über TCHF 5166 im Eigenkapital verbucht. Die entsprechende jährliche Abschreibung des Restwerts über fünf Jahre würde TCHF 516 betragen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde mit dem Erwerb der curafox AG ein Goodwill von TCHF 7524 im Eigenkapital verbucht. Dieser Goodwill wurde im Jahr 2024 aufgrund des Verkaufs der curafox AG erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung gebucht.

Aufgrund des Erwerbs der PureSana AG im Geschäftsjahr 2022 und der Zahlung für den Restkaufpreis im Geschäftsjahr 2024 wurde insgesamt ein Goodwill über TCHF 1625 im Eigenkapital verbucht. Die entsprechende jährliche Abschreibung über fünf Jahre würde TCHF 325 betragen.

Konsolidierte Segmenterfolgs- rechnung 2025

Angaben in TCHF	KVG 2025	VVG 2025	Unfall 2025	Übrige 2025	Eliminierun- gen 2025	Total 2025
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 709 480	2 037 413	249 758	0	-11 841	5 984 810
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3 442 357	-1 616 732	-190 708	-21	32 380	-5 217 439
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-133 809	-7 932	0	0	0	-141 740
Überschussbeteiligung der Versicherten	-143	-79 581	-1 286	0	0	-81 010
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-173 832	-290 411	-59 490	-31 194	6 392	-548 535
Übriges betriebliches Ergebnis	823	-13	122	29 698	-26 931	3 698
Versicherungstechnisches Ergebnis	-39 838	42 744	-1 604	-1 517	0	-216
Ertrag aus Kapitalanlagen	64 653	109 464	73 744	1 841	-1	249 702
Aufwand aus Equity-bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0	-213	-213
Aufwand aus Kapitalanlagen	-33 825	-37 880	-25 481	-4 299	1 088	-100 398
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	30 828	71 584	48 263	-2 458	874	149 091
Betriebliches Ergebnis	-9 010	114 328	46 658	-3 975	874	148 874
Ausserordentliches Ergebnis	-56	0	0	-119	0	-175
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-9 066	114 328	46 658	-4 095	874	148 699
Ertragssteuern	0	-16 863	-9 564	-155	0	-26 583
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	655	0	655
Konsolidiertes Ergebnis	-9 066	97 465	37 094	-3 595	874	122 771

Konsolidierte Segmenterfolgs- rechnung 2024

Angaben in TCHF	KVG 2024	VVG 2024	Unfall 2024	Übrige 2024	Eliminierun- gen 2024	Total 2024
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 650 775	2 040 703	258 296	-1 216	-10 700	5 937 857
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3 343 679	-1 684 376	-172 926	-1 641	30 805	-5 171 817
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-93 534	-8 139	0	0	0	-101 673
Überschussbeteiligung der Versicherten	-121	-120 845	-1 748	0	0	-122 715
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-174 296	-302 092	-65 624	-60 811	35 833	-566 989
Übriges betriebliches Ergebnis	1 235	80	135	58 298	-55 586	4 162
Versicherungstechnisches Ergebnis	40 381	-74 670	18 132	-5 371	352	-21 175
Ertrag aus Kapitalanlagen	71 722	112 254	79 414	17 068	-15 094	265 365
Aufwand aus Equity-bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0	-218	-218
Aufwand aus Kapitalanlagen	-47 257	-41 431	-29 276	-6 961	-5 194	-130 119
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-11 395	0	0	0	0	-11 395
Ergebnis aus Kapitalanlagen	13 070	70 823	50 139	10 107	-20 506	123 633
Betriebliches Ergebnis	53 451	-3 848	68 271	4 737	-20 153	102 458
Ausserordentliches Ergebnis	146	0	0	0	0	147
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	53 597	-3 848	68 271	4 737	-20 153	102 604
Ertragssteuern	0	-8 909	-6 309	-265	0	-15 483
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	1 755	0	1 755
Konsolidiertes Ergebnis	53 597	-12 757	61 962	6 227	-20 153	88 876

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung 2025 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle relevanten Fachempfehlungen anzuwenden.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die SWICA-Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) ab dem Geschäftsjahr 2016 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Swiss GAAP FER 30 wurde per 1. Januar 2024 überarbeitet. Auf eine retrospektive Anwendung wird verzichtet.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Es werden alle Unternehmen in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, die durch die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet, massgeblichen Einfluss finanzieller und operativer Art auf Unternehmen ausüben zu können, und wird angenommen, wenn die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält. Nachfolgend sind alle Beteiligungen ab 20 Prozent aufgeführt.

Gesellschaft	Beteiligung	Konsolidierungsmethode	AK in CHF
SWICA Holding AG, Winterthur	100,0%	Vollkonsolidierung	34 965 000
SWICA Krankenversicherung AG, Winterthur	100,0%	Vollkonsolidierung	200 000
SWICA Versicherungen AG, Winterthur	100,0%	Vollkonsolidierung	20 000 000
SWICA Health AG, Winterthur	100,0%	Vollkonsolidierung	100 000
Prima Krankenversicherung AG, Winterthur	100,0%	Vollkonsolidierung	200 000
esurance AG, Zürich	100,0%	Vollkonsolidierung	100 000
PureSana AG in Liquidation, Zürich	51,0%	Vollkonsolidierung	100 000
WorkMed AG, Binningen	54,0%	Vollkonsolidierung	2 000 000
Telehealth Services AG, Frauenfeld	49,0%	Equity-Methode	1 000 000

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die SWICA Holding AG.

Konsolidierungsmethode

Bei den voll konsolidierten Gesellschaften werden die Aktiven und die Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Die Differenz aus dem daraus resultierenden Eigenkapital und den Erwerbskosten der Beteiligung (z.B. Goodwill) wird mit den Kapitalreserven des konsolidierten Eigenkapitals verrechnet.

Bei Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital nach der Equity-Methode bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Dabei werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital als Buchwert der (nicht konsolidierten) Beteiligungen übernommen. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungswerten bilanziert und in den Kapitalanlagen geführt.

Konsolidierungstichtag

Abschlusstichtag für alle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember 2025.

Änderung Konsolidierungskreis

Per 1. Januar 2024 wurde die PROVITA Gesundheitsversicherung AG in die SWICA Krankenversicherung AG integriert.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Gruppengesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Aktiven und Passiven erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Im operativen Geschäft und in den Kapitalanlagen werden Fremdwährungskonten geführt, die am Jahresende zu aktuellen Kursen umgerechnet werden.

Kapitalanlagen

Grundstücke und Gebäude

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Liegenschaften werden jährlich nach der Discounted-Cash-Flow-(DCF-) Methode bewertet. Der Diskontsatz variiert nach Lage und Nutzungsart der einzelnen Liegenschaften.

Neu erworbene oder selbst realisierte Projekte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung nach der DCF-Methode erfolgt nach deren Fertigstellung bzw. Vollvermietung, im Normalfall circa ein Jahr nach Erstvermietung.

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewertet werden, zu Marktwerten. Für Anlagen mit ACM-Bewertung werden regelmässig Werthaltigkeitstests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt.

Aktien und ähnliche Anlagen

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Diese Position enthält folgende Fondskategorien: Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Obligationen Schweizer Franken, Obligationen Fremdwährungen und Immobilien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden für Devisenabsicherungen eingesetzt und werden zu Marktwerten bewertet. Ausgewiesen werden die positiven und negativen Marktwerte sowie der Nettomarktwert aller Derivate.

Beteiligungen

Diese Position enthält Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 20 Prozent, die zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert werden. Ausserdem werden in dieser Position die Equity-Beteiligungen ausgewiesen.

Darlehen und Hypotheken

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagen

Investitionen in immaterielle Anlagen (Software und Entwicklungskosten) werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre bzw. fünf Jahre.

Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende Nutzungsdauern:

Fahrzeuge	3 Jahre
Hardware	3 Jahre
Möbeln und Einrichtungen	8 Jahre
Mieterausbauten	10 Jahre

Aktive latente Ertragssteuern

Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz von 17,60 Prozent berechnet.

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

Warenvorräte

Die SWICA Health AG vertreibt das Telemedizingerät Tyto-Home. Diese für den Weiterverkauf eingekauften Handelswaren werden als Warenvorrat bilanziert und nach dem Einkauf unverarbeitet weiterverkauft. Die Bilanzierung erfolgt zum Nettomarktwert.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhaltet Prämienüberträge, Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Alterungsrückstellungen, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige versicherungstechnische Rückstellungen und versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen.

Prämienüberträge

Prämienüberträge bestehen nur in den Nischenprodukten der Reise- und Abredeversicherung. Bei allen übrigen Versicherungsprodukten entsprechen die Versicherungsperioden dem Kalenderjahr.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt sind. Die Ermittlung der Schadenrückstellungen erfolgt nach aktuariellen Methoden.

Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten

Es handelt sich um Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, die nicht den einzelnen Schadenfällen direkt zuordenbar sind.

Alterungsrückstellungen

Der Alterungsrückstellungsbedarf entspricht der in die Zukunft projizierten diskontierten Differenz zwischen Prämien und Schadenzahlungen zuzüglich Verwaltungsaufwendungen in einer Going-Concern-Sichtweise (Best-Estimate), unter Berücksichtigung der zu erwartenden Effekte aus Sterblichkeit, Storno, Austritt aus Kollektivverträgen und Tarifwechseln.

Rentendeckungskapitalien

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis zur Berechnung bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode aufgelaufenen Anteil an zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen wurden bis zum Jahr 2024 Rückstellungen zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der Teuerungszulagen ausgewiesen. Diese Rückstellungen für Teuerungszulagen werden ab dem Geschäftsjahr 2025 als Teil der Rentendeckungskapitalien ausgewiesen.

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Schwankungsrückstellungen dienen der Abfederung von Unsicherheiten bei der Bestimmung der Schaden- und Alterungsrückstellungen (Parameterrisiko) wie auch der im Schadensgeschehen inhärenten Zufallsschwankungen (Zufallsrisiko im engeren Sinn). Diese Rückstellungen können grundsätzlich bis zu gemäss Geschäftsplänen definierten Maximalbeträgen verstärkt werden.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz der entsprechenden Kantone berechnet. Die Rückstellungen dafür wurden über den Steueraufwand gebildet und in der Bilanz unter der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz von 17,60 Prozent berechnet. Davon ausgenommen sind die latenten Steuern auf Liegenschaften, die unter Berücksichtigung der Grundstückgewinnsteuer berechnet werden.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Grundlage bildet eine Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einflussenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert und bestehen überwiegend aus vorausbezahlten Prämien und Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern.

Erläuterungen zur Bilanz

4. Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2024
Grundstücke und Gebäude	849 261	45 542	0	4 194	898 997
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 872 837	393 445	-331 700	-585	1 933 998
Festverzinsliche Kapitalanlagen	411 725	514 214	-486 595	5 378	444 721
Kollektive Anlagen (Fonds)	927 190	106 791	-216 995	90 620	907 607
Derivative Finanzinstrumente	4 062	26 932	-26 929	-6 021	-1 955
Beteiligungen	6 472	686	-6	-1 538	5 614
Darlehen und Hypotheken	1 969	0	0	0	1 969
Arbeitgeberbeitragsreserve	4 500	0	0	0	4 500
Total	4 078 017	1 087 610	-1 062 224	92 049	4 195 451

Angaben in TCHF	Stand 31.12.2024	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2025
Grundstücke und Gebäude	898 997	45 635	0	10 569	955 201
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 933 998	317 159	-191 262	-1 766	2 058 129
Festverzinsliche Kapitalanlagen	444 721	499 198	-457 403	-30 122	456 394
Kollektive Anlagen (Fonds)	907 607	76 898	-64 170	72 610	992 944
Derivative Finanzinstrumente	-1 955	20 514	-20 514	1 088	-867
Beteiligungen	5 614	410	-19	-893	5 112
Darlehen und Hypotheken	1 969	2 500	-469	-2 010	1 990
Arbeitgeberbeitragsreserve	4 500	0	0	0	4 500
Total	4 195 451	962 314	-733 837	49 475	4 473 403

Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM

Der Marktwert der nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewerteten festverzinslichen Kapitalanlagen beträgt per 31. Dezember 2025 TCHF 2044'353 (Vorjahr TCHF 1948'984).

Beteiligungen

Diese Position enthält die nach Equity-bewerteten Beteiligungen und nicht konsolidierte Beteiligungen. Die nicht konsolidierten Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. In der Bewertungsänderung ist die Abschreibung auf die Equity-Beteiligung von TCHF 213 (Vorjahr TCHF 218) enthalten.

Performance

Die Performance der Kapitalanlagen der SWICA-Gruppe betrug im Berichtsjahr 3,0 Prozent netto (Vorjahr 5,9 Prozent).

Derivate

Angaben in TCHF		2024			2025		
		Netto- marktwert 31.12.2024	Aktiver Marktwert 31.12.2024	Passiver Marktwert 31.12.2024	Netto- marktwert 31.12.2025	Aktiver Marktwert 31.12.2025	Passiver Marktwert 31.12.2025
	Zweck						
Termingeschäfte	Devisenabsicherung	-1'955	33	-1'988	-867	264	-1'131

Anlagespiegel

Sach- und immaterielle Anlagen

5. Immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF

EDV-Software

Nettobuchwerte 01.01.2024	4 187
---------------------------	-------

ANSCHAFFUNGSWERTE

Stand 01.01.2024	18 382
Zugänge	1 932
Abgänge	0
Stand 31.12.2024	20 314

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2024	-14 195
Planmässige Abschreibungen	-2 317
Abgänge	-428
Stand 31.12.2024	-16 939

Nettobuchwerte 31.12.2024	3 375
---------------------------	-------

ANSCHAFFUNGSWERTE

Stand 01.01.2025	20 314
Zugänge	972
Abgänge	0
Stand 31.12.2025	21 286

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2025	-16 939
Planmässige Abschreibungen	-2 327
Abgänge	0
Stand 31.12.2025	-19 266

Nettobuchwerte 31.12.2025	2 020
---------------------------	-------

6. Sachanlagen

Angaben in TCHF	Mobilien und Einrichtungen	Mieter- ausbauten	Hardware	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte 01.01.2024	5 264	55 980	2 547	52	63 843
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 01.01.2024	21 899	71 171	20 825	1 847	115 742
Zugänge	7 207	21 804	293	0	29 304
Abgänge	-26	0	-20	0	-46
Stand 31.12.2024	29 080	92 975	21 098	1 847	145 000
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 01.01.2024	-16 636	-15 191	-18 278	-1 794	-51 899
Planmässige Abschreibungen	-2 136	-7 350	-1 731	-36	-11 253
Abgänge	15	0	19	0	34
Stand 31.12.2024	-18 756	-22 541	-19 990	-1 830	-63 118
Nettobuchwerte 31.12.2024	10 324	70 433	1 108	17	81 882
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 01.01.2025	29 080	92 975	21 098	1 847	145 000
Zugänge	416	1 978	406	0	2 801
Abgänge	-2 484	0	-612	-110	-3 206
Stand 31.12.2025	27 013	94 953	20 892	1 737	144 595
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 01.01.2025	-18 756	-22 541	-19 990	-1 830	-63 118
Planmässige Abschreibungen	-1 996	-9 057	-803	-6	-11 862
Abgänge	2 382	-25	618	99	3 074
Stand 31.12.2025	-18 371	-31 624	-20 175	-1 737	-71 907
Nettobuchwerte 31.12.2025	8 642	63 330	717	0	72 688

Die Mieterausbauten beinhalten vor allem Um- und Ausbaurbeiten an den Gebäuden der Standorte in Winterthur.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Prämien	123 483	156 693	-33 210
Marchzinsen	14 321	13 333	989
Risikoausgleich	2 060	0	2 060
Übrige Aktive Abgrenzungen	50 207	37 003	13 204
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	190 071	207 029	-16 958

8. Forderungen

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	287 294	296 166	-8 872
Versicherungsorganisationen	11 544	11 709	-164
Agenten und Vermittler	3 528	0	3 528
Nahestehende Organisationen und Personen	21	0	21
Übrige Forderungen	45 903	27 149	18 753
Total Forderungen	348 290	335 024	13 266

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 28 498 abgeschrieben werden (Vorjahr TCHF 21 929).

Im Berichtsjahr werden TCHF 24 (Vorjahr TCHF 243) an Covid-19-Testkosten vom Bund übernommen. Diese sind erfolgsneutral verbucht. In den übrigen Forderungen sind TCHF 24 (Vorjahr TCHF 8) gegenüber dem Bund für Covid-19-Testkosten enthalten.

9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	Prämien-überträge	Schaden- und Leistungs-rückstellungen*	Rückstellungen für Schadenbear-beitungskosten	Alterungs-rückstellungen	Rentendeckungs-kapitalien	Überschuss-beteiligungen	Übrige versiche-rungstechnische Rückstellungen	Versicherungstech-nische Schwankungs-rückstellungen	Total
Stand 01.01.2024	29	1 059 175	22 119	387 525	192 365	154 655	85 500	624 743	2 526 111
Bildung	12	332 010	4 238	11	17 267	15 645	8 374	365 745	743 303
Auflösung	-29	-273 749	-3 078	-108 378	-5 995	-45 217	-4 926	-66 867	-508 239
Total Veränderung	-17	58 261	1 161	-108 367	11 271	-29 572	3 449	298 878	235 064
Stand 31.12.2024	12	1 117 436	23 279	279 159	203 636	125 083	88 949	923 621	2 761 175
Umteilung**					88 949		-88 949		
Bildung	0	303 083	3 388	265 766	28 870	15 828	0	43 092	660 026
Auflösung	-12	-310 220	-4 666	-25	-12 680	-14 643	0	-217 767	-560 013
Total Veränderung	-12	-7 136	-1 278	265 740	16 190	1 185	0	-174 675	100 014
Stand 31.12.2025	0	1 110 300	22 002	544 899	308 775	126 268	0	748 946	2 861 189

* Der Anteil Rückversicherung beträgt per 31. Dezember 2025 TCHF 315 (Vorjahr TCHF 263).

** Da in den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausschliesslich Rückstellungen zur langfristigen Finanzierung der Teuerungszulagen enthalten sind, werden diese ab dem Geschäftsjahr 2025 als Teil der Rentendeckungskapitalien ausgewiesen.

10. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Rechtsfälle	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2024	400	27	427
Bildung	0	3	3
Auflösung	-400	0	-400
Total Veränderung	-400	3	-398
Stand 31.12.2024	0	30	30
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	-3	-3
Total Veränderung	0	-3	-3
Stand 31.12.2025	0	27	27

11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2024	449 582
Bildung	11 395
Auflösung	0
Total Veränderung	11 395
Stand 31.12.2024	460 977
Bildung	0
Auflösung	0
Total Veränderung	0
Stand 31.12.2025	460 977

12. Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Courtagen	45 201	42 856	2 345
Risikoausgleich	3 609	11 009	-7 400
Steuerrückstellungen	74	528	-454
Übrige passive Abgrenzungen	13 009	19 972	-6 963
Total passive Rechnungsabgrenzungen	61 893	74 364	-12 472

13. Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	112 760	142 590	-29 831
Versicherungsnehmer	469 491	328 535	140 957
Agenten und Vermittler	492	-2 125	2 616
Nahestehende Organisationen und Personen	0	23	-23
Übrige Verbindlichkeiten	17 350	26 983	-9 633
Total Verbindlichkeiten	600 092	496 006	104 086

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr. Im Vorjahr weisen die Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler aufgrund von Akontozahlungen für das Folgejahr einen negativen Betrag gegenüber Brokergesellschaften aus.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen von SWICA bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

14. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2025	2024
Prämien der Versicherten	5 982 947	5 936 629
Prämienanteile der Rückversicherer	-2 607	-2 919
Beiträge der öffentlichen Hand	4 458	4 130
Veränderung der Prämienüberträge	12	17
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	5 984 810	5 937 857

15. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2025	2024
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-5 717 247	-5 520 167
Kostenbeteiligungen der Versicherten	596 717	579 979
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-100 026	-235 081
Leistungsanteile der Rückversicherer	3 118	3 451
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-5 217 439	-5 171 817

15.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2025 Betrag für eigene Rechnung	2025 Anteile der Rück- versicherer	2025 Bruttobetrag	2024 Betrag für eigene Rechnung	2024 Anteile der Rück- versicherer	2024 Bruttobetrag
Schaden- und Leistungsrückstellungen	7 085	52	7 136	-58 371	110	-58 261
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	1 278	0	1 278	-1 161	0	-1 161
Alterungsrückstellungen	-265 740	0	-265 740	108 367	0	108 367
Rentendeckungskapitalien	-16 190	0	-16 190	-11 271	0	-11 271
Überschussbeteiligungen	-1 185	0	-1 185	29 572	0	29 572
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	0	0	0	-3 449	0	-3 449
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen	174 675	0	174 675	-298 878	0	-298 878
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung*	-100 078	52	-100 026	-235 191	110	-235 081

* Die Veränderung der Prämienüberträge muss in der Erfolgsrechnung in den verdienten Prämien für eigene Rechnung ausgewiesen werden.

16. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2025	2024
Personalaufwand	-264 878	-276 899
Raumaufwand	-22 356	-23 305
Informatik	-108 333	-114 741
Marketing und Werbung	-18 873	-23 480
Übriger Verwaltungsaufwand	-28 315	-34 847
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	21 908	24 193
Direkte Verwaltungskosten	-113 497	-104 341
Abschreibungen	-14 190	-13 569
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-548 535	-566 989

Die direkten Verwaltungskosten beinhalten Provisionen, bezahlte Verwaltungskostenentschädigungen und Courtagen. Die Courtagen betragen im Berichtsjahr TCHF -81003 (Vorjahr TCHF -73901).

17. Übriges betriebliches Ergebnis

Das übrige betriebliche Ergebnis enthält Ausbuchungen aus dem Versicherungsgeschäft in der Höhe von TCHF 3648 (Vorjahr TCHF 3424), Aufwände und Erträge aus der Liquidität in der Höhe von TCHF 50 (Vorjahr TCHF 738) und den Warenaufwand und -ertrag aus dem Verkauf von Tyto-Geräten.

18. Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	2025 Realisierte Gewinne und Verluste	2025 Nicht reali- sierte Gewinne und Verluste	2025 Total	2024 Realisierte Gewinne und Verluste	2024 Nicht reali- sierte Gewinne und Verluste	2024 Total
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	32 089	20 613	52 702	30 863	17 973	48 835
Festverzinsliche Kapitalanlagen	36 348	5 625	41 973	38 266	16 183	54 449
Kollektive Anlagen (Fonds)	29 155	75 531	104 686	23 906	98 991	122 897
Derivative Finanzinstrumente	47 389	2 253	49 642	38 332	119	38 451
Beteiligungen	662	0	662	658	0	658
Darlehen und Hypotheken	37	0	37	74	0	74
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	145 680	104 022	249 702	132 099	133 266	265 365
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	-10 106	-10 044	-20 150	-5 973	-13 779	-19 752
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-5 795	-37 514	-43 309	-6 911	-11 390	-18 300
Kollektive Anlagen (Fonds)	-1	-2 921	-2 922	-3 632	-8 370	-12 002
Derivative Finanzinstrumente	-27 033	-1 164	-28 198	-57 093	-6 140	-63 233
Beteiligungen*	0	-893	-893	-9 829	-1 538	-11 367
Darlehen und Hypotheken	0	-2 010	-2 010	0	0	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-3 129	0	-3 129	-5 682	0	-5 682
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-46 064	-54 547	-100 611	-89 120	-41 217	-130 337
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	0	0	-11 395	-11 395
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	99 616	49 475	149 091	42 979	80 654	123 633

* In dieser Position sind unter den nicht realisierten Gewinnen und Verlusten die Abschreibungen auf Equity-bewerteten Beteiligungen von TCHF -213 enthalten (Vorjahr TCHF -218).

19. Ertragssteuern

In dieser Position sind die laufenden Ertragssteuern und die latenten Ertragssteuern enthalten.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) der SWICA Personalvorsorgestiftung wurde für die Umstellung technischer Grundlagen gebildet. Die jährliche Auflösung erfolgt über den Personalaufwand.

Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Angaben in TCHF	2025
Stand 01.01.2025	4 500
Einlagen	0
Auflösung	0
Verzinsung	0
Stand 31.12.2025	4 500
Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	0
Die SWICA Krankenversicherung AG verzichtet auf eine Verzinsung.	
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	25 776

Die SWICA Personalvorsorgestiftung hat einen Deckungsgrad von 115,9 Prozent und besitzt keine freien Mittel (keine Über- oder Unterdeckung).

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit bis zu fünf Jahren:

- Reine Leasingverbindlichkeiten TCHF 2236 (Vorjahr TCHF 2240).
- Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 21496 (Vorjahr TCHF 23134).

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit von mehr als fünf Jahren:

- Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 82554 (Vorjahr TCHF 61696).

Garantieerklärung, allgemeine Faustpfandverschreibung, Rangrücktritt zugunsten Dritter

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie der SWICA Versicherungen AG zur Sicherstellung der Finanzierung. Im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung wird der Deckungsgrad von 100 Prozent wiederhergestellt, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 115,9 Prozent.

Honorar der Revisionsstelle

- Revisionsdienstleistungen TCHF 497 (Vorjahr TCHF 593)
- Andere Dienstleistungen TCHF 53 (Vorjahr TCHF 57)

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen.

Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der SWICA-Gruppe, der Verein SWICA Gesundheitsorganisation und die Stiftung SWICA Gesundheitsorganisation gehören einer MWST-Gruppe an und haften solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen.

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Summenbildung zu Abweichungen von TCHF +/-1 kommen.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SWICA Holding AG, Winterthur

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der SWICA Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Segmenterfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 32 bis 54) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierte Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 1. April 2026

Rund um die Uhr für Sie da

 24h Kundenservice
+41 58 800 99 33

SWICA Gesundheitsorganisation
Römerstrasse 37
8400 Winterthur, Schweiz
swica.ch

SWICA